

## Satire

Wie ist das mit der Sterblichkeit?  
Du änderst dich andauernd!  
Im Ablauf siehst du deine Zeit –  
bis tief ins Mark erschauernd.

Du baust dich eine Weile auf,  
dann kannst du dich vermehren.  
Schwächen nimmst du noch in Kauf.  
Im Vordergrund steht das Begehren!

Dann schleifst du deine Hoffnung ab  
und welkst in tausend Plänen.  
Und über dir bricht Stab um Stab -  
versuchst du immer noch dein Sehnen?

Doch die Dekaden zaubern dir  
nur dumme Falten ins Gesicht...  
Dann zweifelst du am „Auftrag“ hier,  
hältst dich bald für nicht ganz dicht.

Was hattest du hier bloß verloren?  
Was wolltest du denn so bezwecken?  
Für welchen Sinn warst du geboren?  
Und worin soll der jetzt noch stecken?

Nun überprüfe mal dein Werden,  
die Rückschau soll es dir verraten  
was du erschaffen hast auf Erden.  
Und was davon ist gut geraten?

Nun fehlt dir langsam alle Kraft...  
Du hast den Mut wohl früh verbraucht?  
Der Widerstand war sagenhaft!  
Er hat dich viel zu sehr geschlaucht.

Hast du den letzten Kampf bestanden?  
den letzten Ärger leicht verdaut?  
Wie kam dir nur dein Kern abhanden?  
Ist dir die Zukunft nun verbaut?

Du bist in deinem Kreis gefangen,  
das Spiel war unfair und fatal!  
Was willst du für den Schluss verlangen?  
Man hat dich reingelegt – genial!

© **Sur\_real**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)